

zelle Menschen sich der politischen Auswirkung von Schlamperei, Bummel und Nachlässigkeit nicht bewußt sind, sich keinerlei Gedanken darüber machen? Soll also niemand sagen, politisch sei alles klar, es ginge nur noch um die wirtschaftliche Seite. Das politische Bewußtsein der Menschen ist ausschlaggebend dafür, mit welcher Energie sie sich für die wirtschaftlichen Aufgaben einsetzen.

Nicht registrieren, argumentieren!

Deshalb genügt es auch nicht, wenn im Referat des 1. Kreissekretärs auf der Parteivertagung des Kreises Königs Wusterhausen Unklarheiten und falsche Meinungen über den Abschluß eines Friedensvertrages und über die neutralisierte Freie Stadt Westberlin nur aufgezählt werden. Das ist doch keine Führung der politischen Arbeit. Die Kreisleitung muß den Genossen helfen, überzeugend zu argumentieren. Wer denn sonst? Und wo ist bessere Gelegenheit dazu als auf einer Kreisparteiaktivtagung? Wozu wird sonst die Aktivtagung durchgeführt?

Die Kreisleitung Rostock-Land machte es sich ganz einfach. Sie verlas lediglich den Beschluß des Politbüros vom 13. Juni und ließ die Teilnehmer der Aktivtagung diskutieren. Sie gab den Parteiaktivisten keine Richtung für die Auswertung des Beschlusses auf dieser

Tagung und keine Argumentation zu dem neuesten Stand der Diskussion über den Abschluß eines Friedensvertrages und die Lösung des Westberlin-Problems. Diskussionsredner erwähnten einige Argumente, diese wurden registriert, aber nicht beantwortet. Es genügt nicht, wenn sich die Kreisleitung damit zufriedengibt, daß ein anwesender Sekretär der Bezirksleitung zu einigen Argumenten Stellung nimmt. Die Kreisleitung muß doch politisch analysieren, wie weit unsere Vorschläge für den Friedensvertrag verstanden werden, was vor allem noch geklärt werden muß, wie das geschehen soll usw. Nur so kann sie die Grundorganisationen für ihre Arbeit befähigen.

Wir wollen und müssen eine hohe politische Aktivität erreichen, jeder Parteiorganisation und jedes Genossen. Was verstehen wir darunter? Begeistert unseren Friedensplan erläutern, geduldig jede Frage der Menschen beantworten, kämpferisch jede Lügenparole des Feindes entlarven, durchdachte Vorschläge zur Verbesserung der Arbeit machen, an welchem Platze es auch sei, überhaupt vorbildlich zu arbeiten, unduldsam gegenüber allen vermeidbaren Mängeln sein und sie energisch bekämpfen. Wie werden die Genossen dazu erzogen? Indem ihnen die politische Kampfaufgabe bewußt gemacht wird, indem ihnen die Leitungen zeigen, wie sie wirksam kämpfen können.

Arnold Hofert

Vorwärtsschreiten heißt die Parteibeschlüsse durchführen

Zur Führungsarbeit der Kreisleitung Großenhain

Die wichtigste Form der Teilnahme unserer Werktätigen an der Vorbereitung des Friedensvertrages mit Deutschland besteht im täglichen Kampf um die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes. Darum heißt es im Bericht des Politbüros an das 13. Plenum des Zentralkomitees:

„Die historische Chance, die sich aus der vorgeschlagenen Friedensregelung für Deutschland ergibt, zu nutzen, bedeutet,

dön Volkswirtschaftsplan zu einem wirtschaftlichen Kampfprogramm unserer Arbeiter - und - Bauern - Macht zu entwickeln.“

Große Bedeutung für die Sicherung des Friedens hat die unbedingte Erfüllung und mögliche Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes in der Landwirtschaft. Mehr landwirtschaftliche Produkte über den Plan erzeugen heißt, unsere Repu-